



**Mehr als Reiten:** Die Kinder des Feriencamps lernen auf dem Hofgut Liederbach auch, die Pferde und Ponys richtig zu pflegen.

Fotos Wolfgang Eilmes

# Vom Abäppeln bis zum Voltigieren

Beim Feriencamp auf dem Hofgut Liederbach geht es nicht nur ums Reiten. Auch die Pflege der Pferde und Ponys gehört zur täglichen Pflicht, und die erfüllen die Kinder gern. *Von Alex Westhoff*

**D**ie beiden Mädchen ziehen kichernd ihre Füße zurück. Rome hat eine enorme Menge Pferdeäpfel fallen lassen, während sie gesattelt wird. Rome ist eine hübsche Haflingerstute mit blonder Mähne. Und so brav und geduldig wie die anderen Pferde und Ponys des Feriencamps auf dem Hofgut Liederbach. 15 Kinder haben in den Osterferien eine Woche lang jeden Tag von früh bis nachmittags auf dem Pferdehof in Liederbach verbracht.

Sie lernen zu reiten und erledigen alle Arbeiten, die dazugehören, auch das Wegfegen des Mistes. Die Reiter haben ein lustiges Wort dafür: Abäppeln. In der Mittagspause gibt es für die Kinder Spaghetti Bolognese und für die Tiere eine große Portion Heu. Anschließend werden die Pferde wieder aus ihren Boxen geholt und für das Nachmittagsprogramm vorbereitet. Die 14 Mädchen und ein Junge haben schon ihre schicken schwarzen Reithelme aufgesetzt. Die Pferde werden geputzt

und gesattelt. Auch die Hufe müssen die Kinder auskratzen, keine leichte Aufgabe, denn die Tiere sind an dieser Stelle sehr empfindlich. Doch die neun Pferde sind das gewohnt und heben das gewünschte Bein für die Kinder an.

Es geht immer wieder um das gegenseitige Verständnis und die Verbindung zwischen Mensch und Tier. Das spüren auch die Reitanfänger. Am dritten Tag des Camps arbeiten alle Teilnehmer schon selbständig, jeder Handgriff sitzt. Dann setzt sich die Gruppe in Bewegung in Richtung Springplatz, wo die Trainer schon einen Parcours aus Stangen aufgebaut haben. Timmy und Cola laufen am liebsten ganz vorne. Die beiden schwarzen Shetland-Ponys sind unzertrennlich – und so klein, dass sie ideal für ganz junge Reiter sind.

Auch das richtige Führen will gelernt sein: Immer links vom Pferd, auf der Höhe der Schulter des Tieres gehen und die Leine nicht zu stramm und nicht zu locker halten. „Damit die Pferde nicht mit

den Kindern spaziergehen, sondern andersrum“, sagt Laura Müller. Sie ist die Leiterin der Feriencamps und der „Ponykids Reitschule“ des Hofguts. Sie hat selbst zwei Pferde, und Mailo, ihr großer Hund, ist bei den Camps immer als lieber und wachsamer Begleiter dabei.

Jeder Tag im Feriencamp beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück auf dem Hof. Dann werden die Pferde vorbereitet für Einzelunterricht in der großen Reithalle, einen Ausritt in die umliegenden Felder oder für eine Einführung ins Voltigieren. Das ist so etwas wie Turnen auf dem Pferderücken. Dafür kommen eigens zwei Trainer dazu. „Volti macht am allermeisten Spaß“, sagt Sophia. Die Achtjährige kann sich schon flach hinlegen, während das Pferd an der Dressurleine im Kreis läuft. Auch Sophias Freundin und Nachbarin Marlene ist schon mehrmals bei einem Feriencamp des Hofguts dabei gewesen. „Ich finde das Reiten in der Halle auf dem weichen Boden am besten“, sagt die Achtjährige.

Während der Camps entstehen viele Freundschaften. „Viele sprechen sich ab und melden sich dann in den nächsten Ferien gemeinsam an“, erzählt Campleiterin Müller. Das Hofgut kann Anfänger und Könnler begleiten und beraten bis zur Teilnahme an Turnieren.

Auf dem Springplatz mit Blick auf die Frankfurter Hochhäuser geht es konzentriert zu. Es geht über die auf dem Boden liegenden Stangen und durch einen Parcours, abwechselnd führen und reiten die Teilnehmer. Der Boden ist vom Regen aufgeweicht, so dass jeder Schritt einen deutlichen Hufabdruck hinterlässt. Aus den Boxen des nahen Stalls gucken andere Pferde zu. Ein Traktor fährt einen riesigen Anhänger voll Pferdemist vom Hof. Am letzten Tag des Camps gibt es eine Aufführung. Dann zeigen die Kinder, was sie in der Woche alles gelernt haben.

**Reitcamps** gibt es auch in den Sommerferien auf dem Hofgut Liederbach. Für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren. Informationen dazu finden sich auf der Internetseite: [www.hofgut-liederbach.de](http://www.hofgut-liederbach.de).